

Archäologie an der Drau

Entdeckungen in Kärnten

Die Drau: Der kleine Bach im Südtiroler Pustertal wird schnell zum großen Fluss, bevor er nach langen 749 Kilometern in Ungarn in die Donau mündet. Lange schon bevor die Drau in antiken Quellen genannt wird, war sie wichtige Verkehrs- und Lebensader ur- und frühgeschichtlicher Kulturen. Die Reise folgt dem Flusslauf durch Kärnten und entdeckt dabei einige der wichtigsten archäologisch/historischen Fundstätten des Alpenraumes wie beispielsweise die keltisch/römische Stadt auf dem Magdalenenberg, das frühchristliche Pilgerzentrum Hemmaberg und den romanischen Dom von Gurkg. Wenn dabei auch die antiken Monumente einen Schwerpunkt bilden, so bereichern auch viele urgeschichtliche Grabstätten und Steinmale sowie früh- und hochmittelalterliche Stätten die Fahrt. Das Landesmuseum Rudolfinum in Klagenfurt bietet mit seinen Sammlungen einen umfassenden Einblick in die Archäologie Kärntens.



Webcode: 43614

ab € 3.650,-

Reiseleitung: Hery A. Lauer, M.A., Vor- und Frühgeschichte, Archäologie

Reiseleiterportrait: Seit seinem Studium der Ur-, Früh- und Kunstgeschichte sowie der Geographie ist Hery A. Lauer als freiberuflicher Archäologe tätig. Zu seinen vielfältigen Aktivitäten zählen zahlreiche Ausgrabungen im In- und Ausland, die Publikation archäologischer Führer sowie intensive Öffentlichkeitsarbeit mit Vorträgen und Exkursionen. 1985 gründete er in Zusammenarbeit mit Karawane Studienreisen die Reihe „Archäologie & Reisen“ mit außergewöhnlichen Reisen zu urgeschichtlichen Zielen. Diese speziellen Studienreisen erfreuen sich steigender Beliebtheit und die Zahl der Stammgäste wächst von Jahr zu Jahr. Weit mehr als 100 verschiedene Exkursionen ins urgeschichtliche Europa hat er im Laufe der Zeit mit Herzblut und Engagement ausgearbeitet und erfolgreich durchgeführt.

Reise ab/bis: Göttingen

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Göttingen - Garmisch-Partenkirchen (A).

Abfahrt am Hauptbahnhof Göttingen um 8:30 Uhr. Fahrt nach Garmisch mit Zustiegsmöglichkeit am Hauptbahnhof München gegen 15:30 Uhr.

Ü: Mercure Hotel Garmisch-Partenkirchen****.

2. Tag: Über den Brenner durchs Pustertal an die Drau (F/A).

Sie besuchen die Überreste der römischen Straßenstation Sebatum und einige römische Meilensteine. Ein rätselhaftes Steinmal sehen Sie in Percha und die romanische Stiftskirche in Innichen ist ebenfalls einen Besuch wert.

4 Ü: Vergeiner's Hotel Traube Lienz****.

3. Tag: Lienz und Umgebung (F/A).

Aufbereitet als archäologischer Park präsentieren sich die Ruinen der antiken römischen Stadt Aguntum; ein Museum stellt das reiche Fundmaterial aus. Auf dem Kirchbichl bei Lavant sehen Sie vielfältige Überreste einer frühen Bischofskirche und spätantiken Wehranlage. In Lienz empfängt Sie die Stadtpfarrkirche St. Andrä, am Ort eines Kirchenbaus des 5. Jh.

4. Tag: Monte Croce Carnico (Plöcken-Pass) und Gailtal (F/A).

Am Plöcken-Pass finden Sie römische Straßenreste und Felseninschriften, an der Zufahrt eine römische Wehranlage. Das antike Gurina wird durch Rekonstruktionen wiederbelebt und seine weit in vorrömische Zeit zurückreichende Geschichte durch ein hallstattzeitliches Gräberfeld markiert. Unweit des Farchtensees überrascht die Hundskirche, ein steil aufragender Fels mit frühneuzeitlichen Felsbildern.

5. Tag: Spital an der Drau und Mölltal (F/A).

Der Danielsberg über dem Möll überrascht mit einem Schalenstein, römischen Steinmalen und einer hochmittelalterlichen Kirche vermutlich am Ort einer spätantiken Kapelle. In Sankt Peter in Holz wandern Sie durch Relikte der römischen Provinzhauptstadt Teurnia, u.A. zu einer frühchristlichen Friedhofskirche mit einem der hervorragendsten Mosaikböden des Alpenraumes. Römische Steindenkmäler wie z.B. am Schloss in Spital runden das Tagesprogramm ab.

6. Tag: Klagenfurt und Umgebung (F/A).

Heute steht der Besuch des Landesmuseums Kärnten auf dem Programm. Sie besuchen den spätmittelalterlichen Dom Maria Saal mit seinen als Spolien verbauten römischen Bild- und Inschriftensteinen.

4 Ü: Hotel voco Villach****.

7. Tag: Im Gurktal (F/A).

Sie besuchen den Dom in Gurk, eine hochromanische Pfeilerbasilika, die mit ihrer Krypta und Wandmalereien zu den bedeutendsten mittelalterlichen Bauwerken des Alpenraumes zählt. Zwei weitere ungewöhnliche Kirchenbauten bereichern das Tagesprogramm: Die Rotunde der Heilig-Geist-Kirche in vom Schloss überragten Straßburg und der vorzüglich erhaltene Rundbaukarner in Sankt Marein. Auch besuchen Sie Sankt Peter am Bichel mit seiner romanischen Chorturmkirche und den karolingischen Flechtwerkspolien.

8. Tag: Am Magdalenensberg (F/A).

Auf der Anhöhe am Rande des Zollfeldes wurden seit 1948 große Bereiche einer bedeutenden keltisch/römischen Stadt ergraben und konserviert (u.A. Forum, Wohn- und Werkstätten, Tempelbezirk). Schon im 1. Jh. n. Chr. ging die Bedeutung der Stadt auf dem Magdalenensberg auf das im Tal unterhalb gelegene Virunum über. Hier überrascht Sie eine wahre Bilderflut römischer Steinmale verbaut in einen Gasthof und zum sog. Prunnerkreuz, einer kleinen Kapelle, gefügt.

Zum Abschluss sehen Sie den Herzogsstuhl, ein teils aus antiken Spolien zusammengefügt Doppelsitz, der im Mittelalter bei offiziellen Rechtshandlungen Verwendung fand.

9. Tag: Hemmaberg (F/A).

Auf einer Anhöhe des Karawankenvorlandes besuchen Sie die imposanten Reste einer spätantiken Höhengiedlung, vermutlich eines Pilgerzentrums, das hier am Ort urgeschichtlicher Besiedlung und eines keltisch/römischen Heiligtum entstanden war. Die romanische Kirche in Lendorf überrascht mit dort vermauerten römischen Grabsteinen, darunter der der „Alten von Lendorf“, der als einer der am besten erhaltenen Österreichs gilt.

10. Tag: Über die Tauern (F/A).

Sie besuchen die spätantike Fliehbürgel: Nach Ausgrabung wurde hier der Grundriss einer frühchristlichen Basilika erhalten. Die landschaftlich reizvolle Tauernautobahn bringt Sie über den Alpenhauptkamm ins Salzburger Land.

Ü: Hotel Friesacher****, Anif.

11. Tag: Rückfahrt nach Göttingen (F).

Ein entfernter Blick auf Schloss Anif verabschiedet Sie aus Österreich. Sie fahren zurück Richtung Göttingen. Ausstiegsmöglichkeit am Hauptbahnhof in München gegen 11 Uhr und Rückkunft am Bahnhof Göttingen gegen 19 Uhr.

Termine und Preise

Preise pro Person in Euro

DZ**EZ**

pro Person

05.10.2025 - 15.10.2025 fester Termin

3.650

3.980

[Anfragen](#)

Auf einen Blick

- 11 Tage archäologische Studienreise durch Österreich
- Besuch einiger der wichtigsten archäologisch/historischen Fundstätten des Alpenraums
- Archäologischer Park Magdalensberg
- Römermuseum Teurnia

Gut zu wissen

Viele der Besuchsobjekte liegen leicht erreichbar im Tal oder sind mit dem Bus anfahrbar. Bei wenigen sind leichte Steigungen zu Fuß zu überwinden. Auf den Besuch schwierig und nur zu Fuß zu erreichender Objekte wird verzichtet. Nicht immer ist bei den genannten Bauten eine Innenbesichtigung möglich.

Gerne buchen wir für Sie Übernachtungen in einem Hotel in Göttingen in Bahnhofsnähe bei An- und/oder Abreise. Sprechen Sie uns einfach an!

Eingeschlossene Leistungen

- Rundreise in einem Reisebus lt. Reiseprogramm
- Transfers, Ausflüge und Besichtigungen lt. Reiseprogramm
- Eintrittsgelder lt. Reiseprogramm
- 10 Übernachtungen in den im Reiseprogramm genannten Hotels o.ä. in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten lt. Reiseprogramm (F=Frühstück, A=Abendessen)
- Informationsmaterial

Nicht eingeschlossen

Persönliche Ausgaben wie weitere Mahlzeiten, Getränke, Reiseversicherungen und Trinkgelder.

Hinweise

Reiseveranstalter: Karawane Reisen GmbH & Co. KG

AGB: Der Reise liegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Karawane Reisen GmbH & Co. KG zugrunde:

[AGB Karawane Reisen.](#)

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktritt- und Reiseabbruchversicherung (Urlaubsgarantie) sowie eine Auslandskrankenversicherung. Informationen dazu finden Sie unter [Reiseversicherung](#).

Reiseanmeldung: Ein Formular zur schriftlichen Reiseanmeldung finden Sie [hier...](#)

Teilnehmer

Bis 10 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen, max. 20 Personen.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Falls Sie sich unsicher sind, sprechen Sie uns bitte vor einer Buchung an.